

BITTE UM ANKÜNDIGUNG IN IHREM MEDIUM!

BEI VERÖFFENTLICHUNG ERSUCHEN WIR UM EIN BELEGEXEMPLAR

Sollten Sie in Ihrer Redaktion nicht der richtige Empfänger dieser PRESSEMITTEILUNG sein, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.

Mittwoch, **16.** November 2022, **19** Uhr Jour fixe am 16. im 16.
OFFSPACE Club International C. I. Payergasse 14, 1160 Wien

Vernissage – Lesung

Stefanie Knechtl – Figurale Variationen II. Akte. Ausstellung bis **11.** Dezember 2022

Wolfgang Glechner – Der Frosch mit dem Stoßzahn, Bernd Watzka – Wenn Wale weinen. Tiergedichte.
galeriestudio38.at/KUNST_16 galeriestudio38.at/LITERATUR_16

Akte von Stefanie Knechtl und Doppellesung von Wolfgang Glechner und Bernd Watzka!

Ab 16. November präsentiert Stefanie Knechtl Akte in verschiedenen Techniken. Wolfgang Glechner und Bernd Watzka unterhalten das Publikum mit tragikomischen, absurden und skurrilen Tiergedichten.

Stefanie Knechtl, für die seit ihrer Kindheit der Umgang mit Farbe, mit Werkzeugen und mit Materialien verschiedenster Art ein Brennpunkt ist, zeigt diesmal eine Auswahl ihrer interessanten Aktdarstellungen. Die technische Bandbreite reicht dabei vom Linolschnitt, der Kreidezeichnung bis hin zur Acrylmalerei. In den Linolplatten schwingen Linien ungeachtet des Materialwiderstandes leicht und locker, und in den Tafelbildern ist oft ein einziger breiter Pinselstrich dominant. In satter Farbigkeit ist er die leuchtende Spur einer impulsiven Malweise voller Spontaneität und Wildheit.

Wolfgang Glechner nennt seine unter dem Titel „Der Frosch mit dem Stoßzahn“ entstandene Gedichtsammlung eine „Zoo-Mono-Logie“. Er selbst bezeichnet sich dabei – nicht ohne Augenzwinkern – als Herausgeber und Übersetzer „aus dem Zoo-Logischen ins Deutsche“ der weltweit ersten von Zootieren aus Schönbrunn selbst verfassten Gedichte.

Die Tiere, die beispielsweise in den Gedichten („Wenn Wale weinen“) von **Bernd Watzka** vorkommen, existieren teilweise nur in der Phantasie – wie etwa der Eselspinguin oder das Marswürmchen. Auch dem Teddybären ist ein Gedicht gewidmet. Vom „Panther“ (nach Rilke) gibt es eine satirische Version, die darauf anspielt, dass sich das Schreiben für „Rainer wohl ausgezahlt hat“.

KURZBIOGRAPHIEN:

Stefanie Knechtl wurde in Klagenfurt geboren, Fachschule für Graveure in Ferlach, Studium der Malerei an der Hochschule für Angewandte Kunst in der Meisterklasse Carl Unger, Nach dem Abschluss mit Diplom arbeitete sie 5 Jahre als Restauratorin, dann Wechsel in das Lehramt für Bildnerische Erziehung. Seit einigen Jahren rege Ausstellungstätigkeit. Mitglied des Vereins ::kunst-projekte::.

Wolfgang Glechner wurde in Oberösterreich geboren, lebt und arbeitet als freischaffender Schriftsteller und Maler in Wien. Werke in privaten und öffentlichen Sammlungen. Schreibt neben hochsprachlichen Kurzgeschichten Geschichten im Innviertler Dialekt.

Bernd Watzka wurde in Tirol geboren, ist in der Steiermark aufgewachsen, arbeitet in Wien als Dramatiker und Kulturjournalist. Verfasser von Lyrik (Tiergedichte) und Theaterstücken (zuletzt „Hödlmoser“ nach Reinhard P. Gruber). Mehrere Auszeichnungen und Stipendien.

KONTAKT: Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155
Tel. 0680.128.2380 office [at] galeriestudio38.at



Bilder der Ausstellung

Stefanie Knechtl



Wolfgang Glechner

Bernd Watzka

PRESSEFOTOS WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN: © KUNST-PROJEKTE

DOWNLOAD unter galeriestudio38.at/PRESSEFOTOS